

[38793] Eine Kunsthandlung in einer lebhaften Stadt Norddeutschlands, wohlrenommiertes, altes Geschäft, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des derzeitigen Besitzers zum Inventurwert zu verkaufen.

Ernstliche Reflektenten wollen sich unter O. R. 95 an Herrn **Rob. Forberg** in Leipzig wenden.

Kaufgesuche.

[41441] Ich beabsichtige, ein Geschäft, am liebsten mit Druckerei und 2mal wöchentlich erscheinendem, gut eingeführtem und gesichertem Blatt zu kaufen. Berücksichtigt werden nur Angebote, aus denen hervorgeht, daß das Geschäft finanziell gut fundiert ist und entsprechend reussiert. Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Als finanzieller Rettungsanker will ich indessen nicht dienen.

Dirschberg i/Schles., Bahnhofstr. 54.

Karl Drobnig.

[41447] Verlag wissenschaftl. Richtung im Pr. v. 75 bis 100000 M. zu kaufen gesucht. Leipzig. **Julius Hobeda.**

[40042] **Kaufgesuch.**

Zu kaufen gesucht wird ein kleinerer, nachweisbar gangbarer Verlag oder eine Fachzeitschrift, welche entweder bereits einen entsprechenden Nutzen abwirft oder wenigstens sichere Grundlagen zu weiterem Ausbau besitzt. Das Objekt sollte womöglich nicht an einen bestimmten Ort gebunden sein. Verfügbares Kapital 30—40 000 M.

Gef. Angebote mit Preisangabe, welche unter Beifügung des Verlags-Verzeichnisses vorerst allgemein gehalten sein können, unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten unter J. 6475 an Rudolf Wosse in Frankfurt a/Main.

Teilhabergesuche.

[41144] Einem tüchtigen kath. Buchhändler bietet sich Gelegenheit, Teilhaber einer Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwarenhandel, zu werden, die demnächst im Anschluß an eine längst bestehende, best fundierte Buchdruckerei u. Verlagshandlung errichtet werden soll. Die Gründung der Sortimentshandlung entspricht allgemeinen Wünschen und sichert dem Teilhaber eine angenehme Existenz. Bei genügenden Mitteln wäre auch Gelegenheit zur Beteiligung an den andern sehr rentablen Geschäftszweigen geboten. Möglichst genaue Angebote werden unter A. B. # 41144 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher.

= Zeitschrift für Hypnotismus. =

[41418]

Mit dem am 20. September d. J. zur Ausgabe gelangten **Heft 12** der

Zeitschrift für Hypnotismus,

Suggestionstherapie, Suggestionstheorie und verwandte psychologische Forschungen

ist das II. Semester 1893/94 beendet, und bitte ich um gefällige **umgehende** Aufgabe Ihrer Kontinuation für das **I. Semester 1894/95**. Am 20. d. Monats erscheint Heft I mit Berechnung für das I. Semester 1894/95. Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., 2. Oktober 1894.

Hermann Brieger

Verlagsbuchhandlung.

[40791]

Berlin NW. 7, am 1. Oktober 1894.

Im Armee- und Marine-Dause.

Hierdurch gestatte ich mir die ganz ergebene Mitteilung zu machen, daß **soeben** erscheint:

Der Dienst-Unterricht

für

den deutschen Infanteristen.

Ein Lerne- und Lesebuch für den Soldaten.

Herausgegeben

von

Max Menzel

Hauptmann und Kompagnie-Chef im Infanterie-Regiment von der Marwig, (8. Pommersches) Nr. 61.

Nach den neuesten Vorschriften bearbeitet.

Mit 1 farbigen Bildniß Sr. Majestät des Kaisers, 1 farbigen Uniform- und 6 farbigen Ordens-Tafeln, sowie zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 60 S ordinär, 45 S netto.

Auf 10 Exemplare gewähre ich ein Frei-Exemplar.



Der durch den **deutschen Infanteristen** als Lehrer im **Dienst-Unterricht** in weiten Kreisen der Armee bekannte Verfasser hatte sich die schwierige Aufgabe gestellt, ein Buch zu schreiben, welches **gleichzeitig** dem **Erlernen** des Dienst-Unterrichts und der **Lektüre** des **Mannes** dienen sollte.

Die Lösung dieser Frage ist **absolut gelungen**.

Der „Menzel'sche Dienst-Unterricht“ ist **pädagogisch** geschrieben und wird dementsprechend **erziehllich** wirken.

Es steht **Alles** darin, was der **Infanterist** wissen muß; zahlreiche **praktische Winke** werden dem Mann und seinen Vorgesetzten willkommene Hilfsmittel sein!

Das Buch ist unmittelbar **aus der Front**, aus der **Schule des Soldaten**, aus dem **praktischen Leben** heraus geschrieben.

Das Buch wird den **Unterricht erleichtern**, ja es wird ihn zum **Genuß erheben** und es wird gleichzeitig den **Soldaten** in seiner **Freizeit** an langen Winterabenden **erfreuen!**

Man lese nur z. B. die **Pflichten**; das **Vorwort zum Gewehr**, das erwärmende Wort an den **Reservemann**.

Prachtvolle **Bilder** — darunter ein **vorzügliches Bildniß Sr. Majestät des Kaisers** — und viele **Abbildungen** geben dem Buch eine **Ausstattung**, welche die vollste **Anerkennung** und **Aufmerksamkeit** auf sich lenken muß!

Dem **Infanteristen** wird der „Menzel'sche Dienst-Unterricht“ nicht allein während seiner aktiven Dienstzeit ein wertvolles Hilfsmittel sein, sondern er wird auch ohne **Zweifel im Beurlaubtenverhältnis** gern in diesem Buch lesen.

Der Preis ist in Rücksicht auf das Gebotene ein außerordentlich billiger!

In Kommission kann ich nur in beschränktem Umfang liefern.

Hochachtungsvoll

H. Eijenschmidt.